



Krisenprävention und Umgang mit Krisen

KGS Meckenheim

Was ist eine Krise ?

1. Plötzlich auftretend
2. Betrifft mehr als drei Personen
3. Es gibt keinen Plan



Unterschiedliche Themen können eine individuelle oder gemeinschaftliche Krise auslösen:

- ▶ Tod
- ▶ Suizid
- ▶ Trauer
- ▶ Trauma
- ▶ Sexualisierte Gewalt
- ▶ Verdacht auf Kindeswohlgefährdung
- ▶ Nötigung/ Erpressung/Raub
- ▶ Vandalismus
- ▶ Mobbing (Cybermobbing)
- ▶ Extremismus
- ▶ Radikalisierung
- ▶ Gewalt gegen Schüler/ Lehrer
- ▶ Stalking
- ▶ Amoktat/ Waffengebrauch
- ▶ Brandfall
- ▶ Verkehrsunfall/ Unfall

Das ist wichtig bei einer Krise: Normalität!

1. Morgens wieder in der Schule
2. Alle Lehrkräfte nutzen das gleiche Wording
3. Angebot den SuS unterbreiten:
 - Teilnahme am normalen Unterricht
 - Gespräch mit Seelsorger oder ausgewählter Lehrkraft
 - Rückzug



Bildung eines Krisenteams:

- Leitung: Schulleitung
- Kontakt Presse, Polizei, Rettung und Feuerwehr: SL
- Kontakt Eltern:
- Kontakt SuS:
- Kontakt Kollegium:
- Ersthelfende:
- Sicherheitsbeauftragte:
- Koordination Betreuungsangebote für SuS

Wie arbeitet das Krisenteam?

- Auf Grundlage des Notfallordners werden Aufgaben verteilt:
 - ❖ Was brauchen die SuS
 - ❖ Was braucht das Kollegium / Team
 - ❖ Was brauchen die Eltern
- Elternbriefe verfassen
- Einheitliches Wording zur Verfügung stellen
- Mögliche Szenarien durchdenken

Vorbereitung auf einen Notfall

- ▶ Klare Festlegung der Aufgaben Bereiche im Schulteam (Meldekette)
- ▶ Aktuelle Kontaktdaten der Eltern/ Ansprechpartner
- ▶ Aktuelle Objektakte (Lage- und Gebäudepläne in reg. Abständen bei Polizei/Feuerwehr hinterlegen/ aktualisieren)
- ▶ Regelmäßige Gefährdungsbeurteilung der KGS
- ▶ Regelmäßige Brandschutzübung/ Planspiel-Methode
- ▶ Vorbereitung Musterbriefe für Eltern
- ▶ Aktuelle Liste von Hilfs- und Unterstützungsangeboten
- ▶ AIDA-Ansagetexte zur Evakuierung bzw. zum Verbleib in den Räumen griffbereit neben der Telefonanlage platzieren

Während einer Krise

- ▶ Alarmierung ext. Unterstützungssysteme (Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst)
- ▶ Unterstützung der Einsatzkräfte bzgl. der räumlichen Orientierung
- ▶ Aktivierung der Krisenbeauftragte der Schulpsychologie
- ▶ In kurzen Abständen Lagebesprechungen abhalten
- ▶ Info an Schulträger
- ▶ Psychische Erste Hilfe für Schülerschaft und Eltern
- ▶ Aktualisierung der Informationen auf der Website
- ▶ Dokumentation der eigenen Tätigkeiten

Ansprechpartner/ Unterstützungssysteme

- | | |
|------------------|---|
| ▶ Polizei | ▶ Schulsozialarbeiter/in |
| ▶ Feuerwehr | ▶ Schulpsychologischer Dienst
(https://www.rhein-sieg-kreis.de/wirtschaft-bildung/schulen/schulpsychologische-beratungsstelle.php) |
| ▶ Rettungsstelle | |

Brandfall

- ▶ Sofortige Alarmierung von Polizei/ Feuerwehr/ Rettungsdienst
- ▶ Wer/ Wie/ Wo/ Was - Fragen
- ▶ Evakuierung mit AIDA Formel:
A Aufmerksamkeit herstellen
I Informationen vermitteln
D Dringlichkeit verdeutlichen
A Ausweg aufzeigen
- ▶ Türen und Fenster schließen
- ▶ Löschversuche nur ohne Eigengefährdung
- ▶ Anweisungen der Feuerwehr folgen
- ▶ Zur Prävention regelmäßige Feueralarm-Übungen abhalten
- ▶ Aktuelle Telefonliste lt. Meldekette abarbeiten
- ▶ Im Nachgang schulpsychologische Hilfe organisieren

Amoktat/ Waffengebrauch/ Geiselnahme

- ▶ Alarmierung in der Schule/ Amokalarm auslösen
- ▶ Polizei alarmieren
- ▶ **AIDA**-Formel zum Verbleib in den Räumen
- ▶ Sicherung der Kinder und die Eigensicherung hat Vorrang
- ▶ Räume schließen/ Türen verbarrikadieren
- ▶ Große Zettel mit Infos (Raum, Personenanzahl, Verletzte) an den Fenstern anbringen
- ▶ Deckung/ Schutz suchen
- ▶ Anweisungen der Polizei folgen
- ▶ Im Nachgang schulpsychologische Hilfe organisieren